Raumnutzungskonzept

des Hortes an der Bilingualen Grundschule “Altmark“

THE EARLY BIRD
CATCHES
THE WORM

VdP Verband Deutscher Privatschulen Sachsen-Anhalt e.V. Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

Gefördert durch Erasmus+ Schulbildung

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung DigitalPakt Schule aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das mitarbeiterorientierte Unternehmen Hier fühle ich mich wohl Landessiegel Sachsen-Anhalt 2019

Stand: 01.08.2023

I

Hort an der Bilingualen Grundschule “Altmark“

Bruchweg 3

39576 Hansestadt Stendal

Telefon:	03931/495648- 4
	03931/495648- 5
Fax:	03931/495648- 1
E-Mail:	hort@bilinguale-grundschule.de

Träger:	Privatschulen “Altmark“ gGmbH
	Albrecht-Dürer-Straße 40
	39676 Hansestadt Stendal
Öffnungszeiten:	Hort während der Schulzeit: 6:00 – 8:00 Uhr und 14:30 – 17:30 Uhr
	Ferienhort: 7:00 – 16:00 Uhr
Kapazität:	200 Hortplätze

Gliederung

1. Einleitung 1

2. Allgemeine Angaben zum Raumkonzept 1

3. Ausführliche Beschreibung aller Räumlichkeiten 2

4. Auflistung aller Räume 7

5. Grundrisse/Lagepläne 8

Quellenverzeichnis III

1. Einleitung

Die Hortkinder und die pädagogischen Fachkräfte halten sich den Großteil des Tages im Schulgebäude auf, das bei uns auch den Hort an der Bilingualen Grundschule “Altmark“ beherbergt. Damit sie sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen, sind alle Räumlichkeiten sowohl unter funktionalen als auch ästhetischen Gesichtspunkten gestaltet. Bauliche Gegebenheiten können dabei hilfreich oder hinderlich sein.

Darüber hinaus gibt § 14 KiFöG Folgendes vor: *„Die Lage, das Gebäude, die Räumlichkeiten, die Außenanlagen und die Ausstattung der Tageseinrichtung müssen den Aufgaben nach § 5, 7 und 8 genügen. Sie müssen ausreichend und kindgerecht sein.“*

2. Allgemeine Angaben zum Raumkonzept

Die Lage und das Umfeld des Schulgebäudes sind bereits im Pädagogischen Konzept des Hortes an der Bilingualen “Altmark“ hinreichend beschrieben. Das Gebäude wurde am erstmalig am 20.07.2006 für die Kinder des Ferienhortes geöffnet. Bereits zwei Jahre zuvor, also mit Gründung des Trägers Privatschulen “Altmark“ gGmbH, wurde mit der Planung des Schulgebäudes, in welchem schon zu Beginn der Hort an der Bilingualen Grundschule “Altmark“ integriert werden sollte, begonnen. Bevor der Entschluss, tatsächlich ein neues Schulgebäude zu bauen gefasst wurde, haben wir uns andere teils zu diesem Zeitpunkt leerstehende Bauten angeschaut, um eventuell einen Umbau vornehmen zu können.

Jedoch ergaben sich aus den zahlreichen Besichtigungen keine wirklichen Alternativen zu einem Neubau. Somit nahmen wir die Möglichkeit wahr, von der Stadt Stendal ein Grundstück mit einer Fläche von über 5.215 qm zu erwerben. Nachträglich wurde noch ein angrenzendes Grundstück mit einer Fläche von über 741 qm von der Stadt Stendal gekauft und zu einem betonierten Hartplatz umgestaltet.

Aufgrund der Größe des Grundstücks waren wir nun in der Lage, ein geräumiges Schulhaus zu konzipieren. In ganz Deutschland besichtigten wir neu errichtete Schulgebäude, besuchten Messen und nahmen Kontakt zu einem Architekten auf, der bereits zahlreiche Schulgebäude

entworfen hatte. Wir veranstalteten zahlreiche Elternversammlungen und Informationsveranstaltungen, um uns möglichst viele Ideen und Anregungen zu holen und führten etliche Beratungen mit unseren damals und heute noch tätigen Pädagoginnen durch, die das Gebäude auch später nutzen sollten. Durch die insgesamt anderthalbjährigen intensiven Planungen sahen wir uns nun in der Lage, ein modernes, großzügiges, freundliches und an unsere Pädagogik angepasstes Schulgebäude zu bauen, welches bis heute allen rechtlichen Vorgaben und allen pädagogischen Ansprüchen genügt.

Wesentliche Schritte in die Selbständigkeit und für die Entwicklung der Kinder genannter Kompetenzen sind das Sich-bewegen-können und durch die Bewegung den Körper erleben und wahrnehmen lernen. Bewegung ist somit Grundlage der verschiedenen Entwicklungsdimensionen, funktioniert aber nur durch den eigenen Antrieb zum Sich-bewegen, da die enge Beziehung von Wahrnehmen und Bewegen grundlegend ist. Damit unsere Kinder lernen können, Risiken und Gefahren selbständig zu bewältigen, erhalten sie die Gelegenheit, damit umzugehen.

An die Stelle des Herumstromerns im Wald oder auf den Straßen der Nachbarschaft treten so beispielsweise das unbeobachtete Spielen im Freigelände der Horteinrichtung und auch das selbständige Nutzen der Hort- und Nebenräume. Kinder sollen ihre Freizeitgestaltung überwiegend selbst planen und organisieren und natürlich dann auch eigenverantwortlich erleben. Dazu erarbeiten sie sich feste Regeln. Die Hortkinder finden sich in gruppen- und/oder jahrgangsübergreifenden Spiel- und Interessengemeinschaften zusammen und können die Räume des Hortes und das Außengelände eigenständig nutzen. Die pädagogischen Fachkräfte sind Begleiter und Beobachter, sie geben Impulse und reflektieren.

3. Ausführliche Beschreibung aller Räumlichkeiten

drei Horträume

Die drei Horträume in alleiniger Nutzung befinden sich im Erdgeschoss des Schulgebäudes und sind alle miteinander verbunden. Sie verfügen jeweils über eine Terrasse, die durch jeweils eine Außentür zugänglich ist. Auch zum Spielplatz und den Außenanlagen besteht eine direkte

Verbindung. Die Räume beinhalten kindgerechtes Mobiliar, und diverses Spielzeug (z. B einen Tischkicker). Darüber hinaus verfügen sie über Garderoben und Schulregale.

eine Kinderküche

Die Kinderküche im Erdgeschoss kann für die selbständige und gemeinschaftliche Vorbereitung von ernährungsbewusster Frühstücks- und Vesperversorgung, unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte, genutzt werden. Vorwiegend am Nachmittag und in den Ferien können sich die Kinder bei zahlreichen Koch- und Backangeboten ausprobieren. Dazu ist die Küche mit Ofen und Herd, Geschirr, Besteck, Töpfen und Backutensilien ausgestattet. Das Mobiliar und die Arbeitsplatten sind kindgerecht gestaltet.

ein Sportraum

Der Sportraum mit einer Größe von ca. 100 qm wird für ein umfangreiches, vielseitiges Bewegungsangebot bei ungünstiger Witterung genutzt. Er ist mit Bällen unterschiedlicher Größe, Reifen, Kegeln, Seilen, Turnmatten, Pedalos, Bänken und Kästen und anderen Bewegungselementen ausgestattet.

eine Schulbibliothek

In der Schulbibliothek (einer der drei Gruppenräume) stehen Regale mit vielen interessanten Büchern für Grundschulkinder. Märchen-, Sach- und Geschichtenbücher für jedes Lesealter der 1. bis 4. Klassen geben den Kindern die Möglichkeit ihrer Leselust nachzugehen. Zwei Sofas und mehrere Sitzmöglichkeiten bieten eine gemütliche Atmosphäre zum entspannten Lesen. Gern nutzen die Kinder diesen Raum auch zum Hören von Hörspielen.

ein Computerraum

Der Computerraum verfügt über 12 kindgerecht gestaltete PC-Arbeitsplätze, einem Whiteboard, einem Beamer und einem Netzwerkdrucker. Hier können die Hortkinder diverse Software und das Internet zur Wissenserweiterung und zum Spielen nutzen. Darüber hinaus stehen 4 Klassensätze Laptops und 2 Klassensätze iPads auch für den Hortbereich zu Verfügung. Hierfür ist das gesamte Gebäude mit WLAN ausgestattet und verfügt über einen Glasfaseranschluss.

ein Gestaltenraum

Im Gestaltenraum können kreative handwerkliche Ideen ausgelebt werden. Zur Ausstattung zählen geeignetes Mobiliar, Wachbecken, Schraubstöcke, Werkzeuge, sowie Bastel- und Mal- bzw. Schreibmaterialen. Durch die Anschaffung eines Brennofens ist es möglich, auch Arbeiten mit Ton durchzuführen.

ein Musikraum

Der bewusst mit beweglichem Mobiliar ausgestattete Musikraum bietet viele Möglichkeiten, um zu singen, musizieren und zu tanzen. Er verfügt über diverse Musikinstrumente (z. B. Keyboards, Gitarren, Trommeln, Triangeln, Xylophone, Orff-Instrumente) und eine Stereoanlage.

drei Gruppenräume

Die drei Gruppenräume stehen für organisierte, raumspezifische Spiele zur Förderung der Gemeinschaft und des Zusammenlebens zur Verfügung. Jeder Gruppenraum kann der gemeinsame Treffpunkt einer Hortgruppe sein und liegt immer zwischen zwei Klassenräumen. Ein Gruppenraum befindet sich im Erd- und zwei im Obergeschoss. Der Gruppenraum im Erdgeschoss hat eine elektrisch einfahrbare Wand, um die angrenzende Schulhalle vergrößern zu können. In ihm befindet sich auch die Schulbibliothek. Alle Gruppenräume sind dem Alter entsprechend so eingerichtet, dass sie den Kindern Raum für Erholung und Entspannung, für angeleitete Bewegung, für gemeinsames Spielen, für kreative Beschäftigung und für entdeckendes, erforschendes Lernen bieten. Die Gruppenräume sind für das Spielen und Lernen im Hort mit folgenden didaktischen Materialien ausgestattet:

- Murmelbahn und Pestasbausteinen,
- Bauteppich,
- Kindercouch,
- Bücher, Zeitschriften und Zeitungen für die Leseecke,
- Verkleidungskiste,
- unterschiedliche Möglichkeiten für das Rollenspiel,

- Würfel- und Gesellschaftsspiele (z. B. Monopoly Junior, Spielemagazin, das verrückte Labyrinth, Activity u. v. a.) für Bereich des sozialen Lernens.

Zur Umsetzung des mehrdimensionalen Erlebnisraums, der nach den individuellen Bedürfnissen genutzt werden kann, sind die Gruppenräume mit beweglichem Mobiliar ausgestattet, welches eine bedarfsgerechte Umordnung der Bereiche erlaubt.

eine Schulhalle

Die Schulhalle im Erdgeschoss mit einer Größe von ca. 220 qm dient als kommunikatives und kulturelles Zentrum. Ausgestattet ist die Schulhalle mit Regalen, Vitrinen, Präsentationswänden, einem Flachbildschirm, einem Trinkbrunnen und Stühlen und Tischen für über 100 Kinder. Bei Bedarf (z. B. Kinderfeste, Einschulungsfeiern, Theateraufführungen) haben wir eine modular gestaltete Bühne, die sehr schnell auf- und abbaut werden kann.

ein Flur als Teil der zweistöckigen Schulhalle

Der Flur im 1. Obergeschoss, der über zwei Treppen mit der Schulhalle verbunden ist, hat eine Gesamtfläche von ca. 250 qm. Neben Vitrinen, Präsentationswänden, einer Litfaßsäule, und einem Trinkbrunnen verfügt dieser weitläufige Flur über acht Sofas, die intensiv als Leseecken genutzt werden. Die Möglichkeit unterschiedliche Brettspiele auszuprobieren, bieten mehrere kleine Spieltische.

zehn Klassenräume

Die sechs Klassenräume im Erd- und 1. Obergeschoss liegen jeweils zu zweit neben den drei Gruppenräumen. Sie bieten den Kindern mehr Platz für Rückzugsmöglichkeiten und individuelles Spielen. Im 2. Obergeschoss befinden sich vier Klassenräume. Jeder Klassenraum ist mit einem 86-Zoll ActivPanel (DigitaleTafel) ausgestattet. Diese können auch im Hortbereich verwendet werden, das pädagogische Personal ist hierfür geschult.

Sanitärräume

Die Sanitäreinrichtungen mit mehreren WC´s und Waschbecken in beiden Etagen werden selbstverständlich auch im Hortbereich genutzt.

Außenanlagen

Um das Schulgebäude herum steht eine großzügige Außenanlage mit einer Skater- und Rollschuhbahn, einem kleinen Schulgarten, einer Kunstrasenfläche für Ballspiele, einem großen Sandkasten, einer Wasserbaustelle im Sandspielkasten, einer Schaukel und einer Nestschaukel, zwei Klettergerüste und einem Hartplatz mit zwei Toren und zwei Basketballkörben zur Verfügung. Kinderfahrzeuge wie Einräder, Laufräder und Roller sind in einer Garage an der Grundstücksgrenze untergebracht und jederzeit verfügbar. Eine Tischtennisplatte und ein Außenschachbrett befinden sich in der Nähe der Skaterbahn.

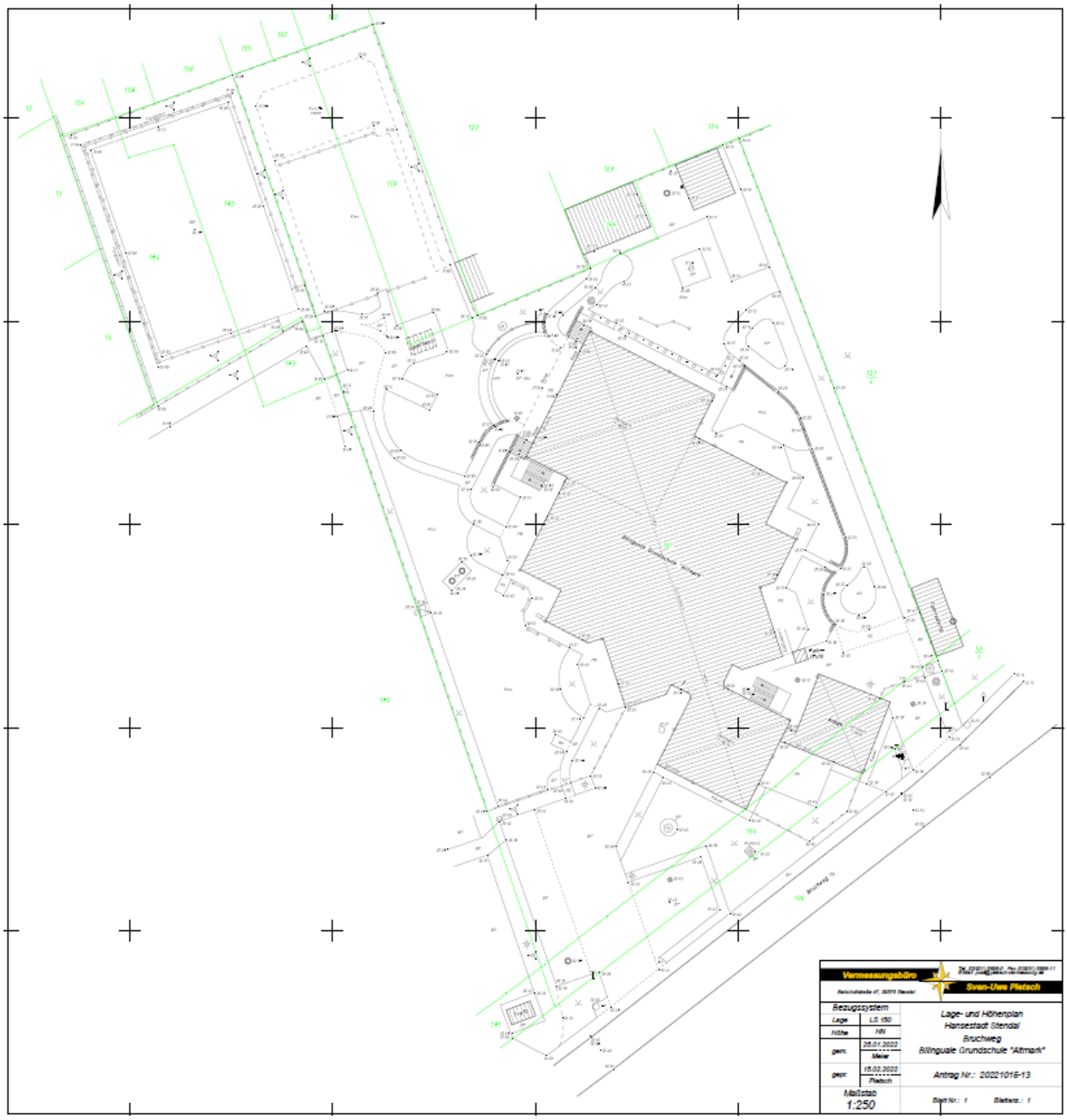
Angrenzend an das Außengelände und von diesem gut erreichbar befinden sich der Park "Am Schwanenteich" für naturnahe Beobachtungen und Entdeckungen, ein Bolzplatz, ein Spielplatz, ein Bewegungsparcour und viel Raum für den kindlichen Bewegungsdrang und für eine erfolgreiche Bewegungserziehung.

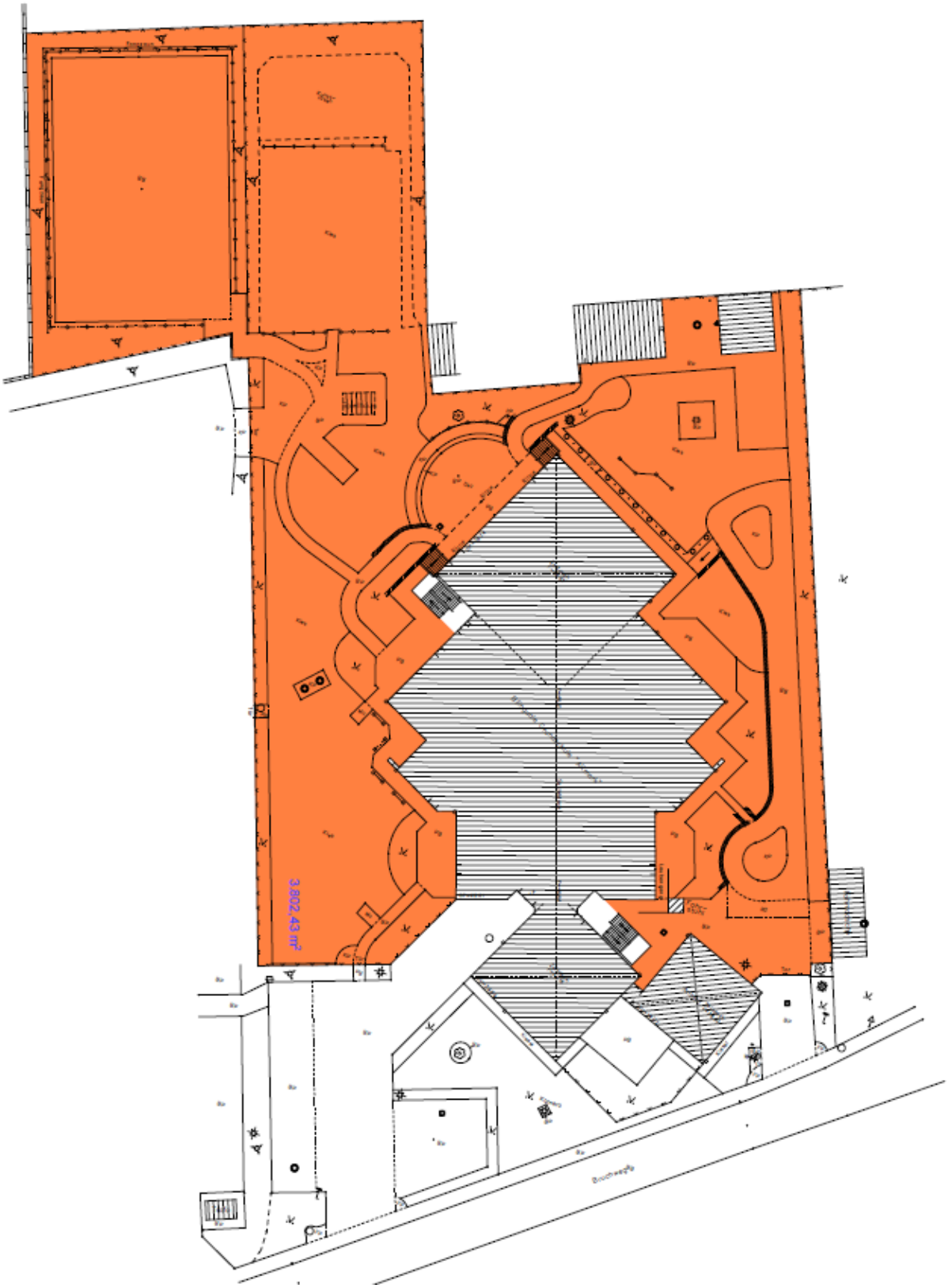
4. Auflistung aller Räume

Lfd. Nr.	Raumnr. lt. Grundriss	Größe in qm	Nutzung	Raumnutzungskonzept	Zugang der Kinder
1	0.2.1	66,59	Hort	Hortraum (Hauptraum)	uneingeschränkt
2	0.2.3	70,92	Hort	Hortraum (Hauptraum)	uneingeschränkt
3	0.2.2	37,62	Hort	Kleiner Hortraum	uneingeschränkt
4	0.3.5	28,73	Hort und GS	Sanitärräume EG	uneingeschränkt
5	0.2	219,84	Hort und GS	Schulhalle	eingeschränkt
6	0.2.4	18,48	Hort und GS	Flur	eingeschränkt
7	0.2.6	71,71	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
8	0.2.7	37,62	Hort und GS	Gruppenraum/Bibliothek	eingeschränkt
9	0.2.8	66,43	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
10	0.3	23,48	Hort und GS	Flur Sportraum	eingeschränkt
11	0.3.1	25,08	Hort und GS	Kinderküche	eingeschränkt
12	0.3.3	99,98	Hort und GS	Sportraum	eingeschränkt
13	1.1	253,10	Hort und GS	Flur der Schulhalle (1. OG)	eingeschränkt
14	1.1.1	66,59	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
15	1.1.2	37,08	Hort und GS	Gruppenraum	eingeschränkt
16	1.1.3	71,54	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
17	1.1.4	71,54	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
18	1.1.5	37,08	Hort und GS	Gruppenraum	eingeschränkt
19	1.1.6	66,59	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
20	1.1.7	43,30	Hort und GS	Musikraum	eingeschränkt
21	1.1.8	43,30	Hort und GS	Computerraum	eingeschränkt
22	1.2	8,72	Hort und GS	Flur Gestaltenraum	eingeschränkt
23	1.2.2	78,91	Hort und GS	Gestaltenraum	eingeschränkt
24	1.2.4	28,38	Hort und GS	Sanitärräume 1. OG	eingeschränkt
25	2.1	58,62	Hort und GS	Flur 2. OG	eingeschränkt
26	2.1.1	61,96	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
27	2.1.2	61,96	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
28	2.1.3	66,72	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
29	2.1.4	66,78	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt

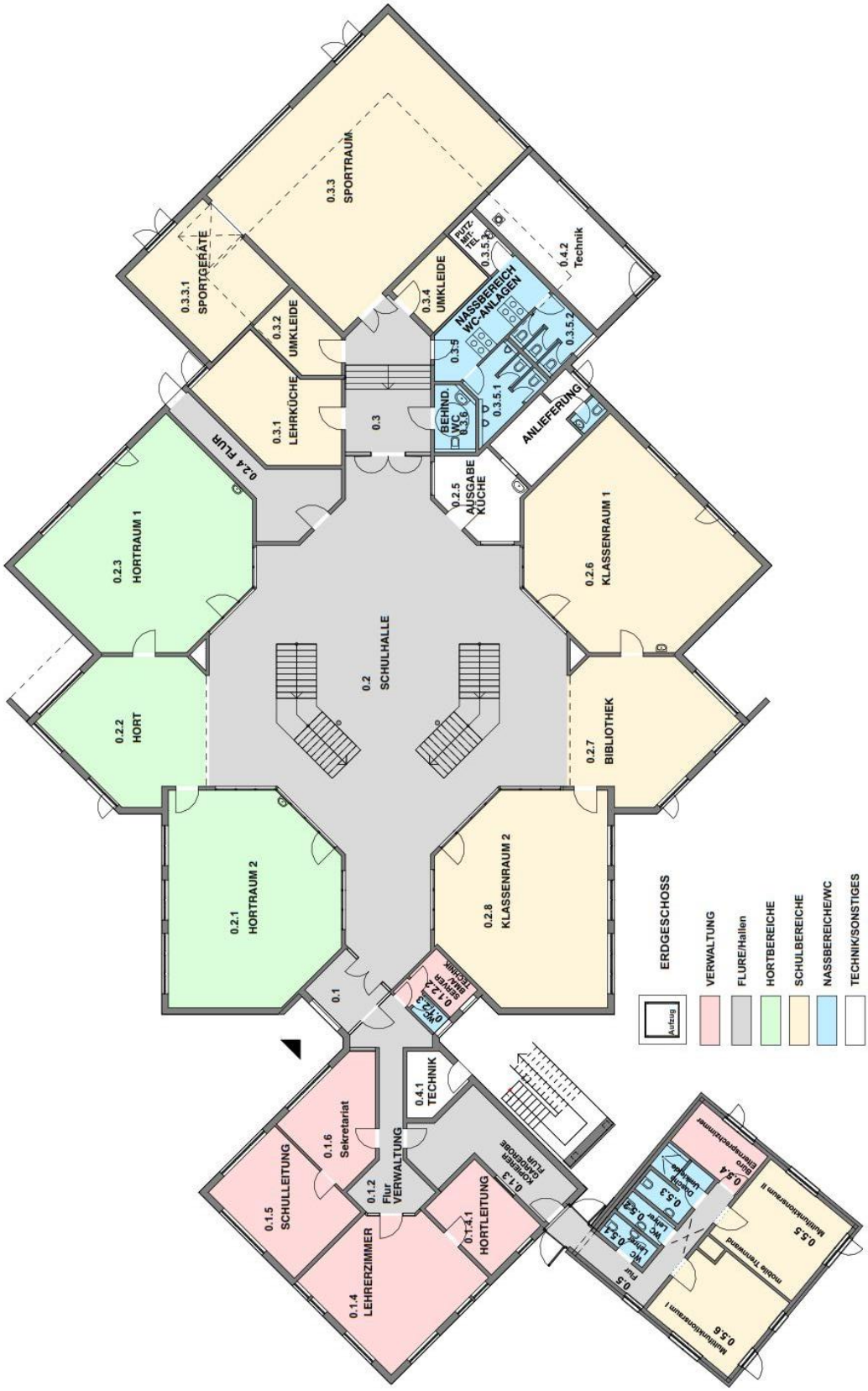
5. Grundrisse/Lagepläne

Grundstück/Außenanlagen

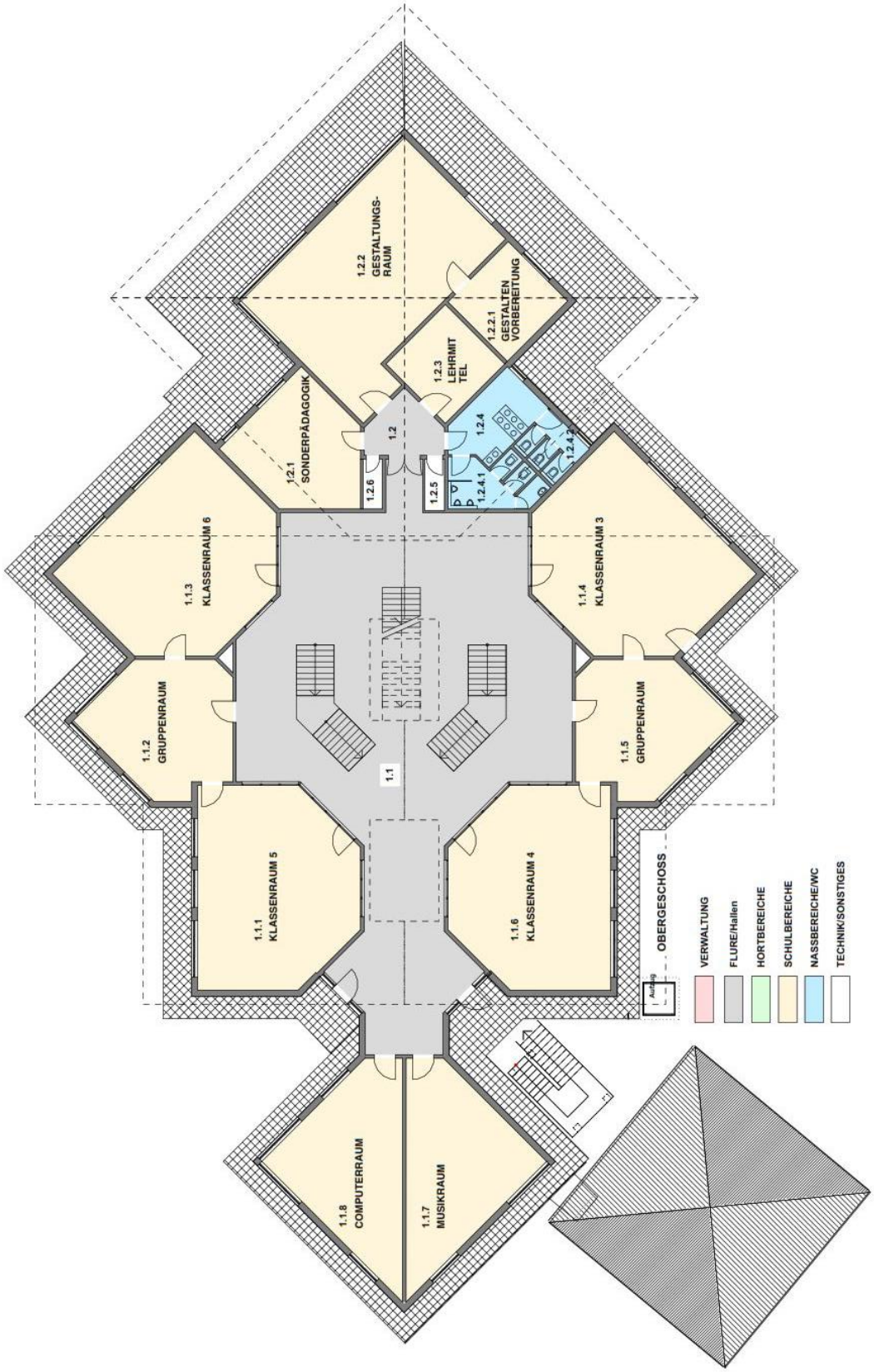



3.802,43 m²

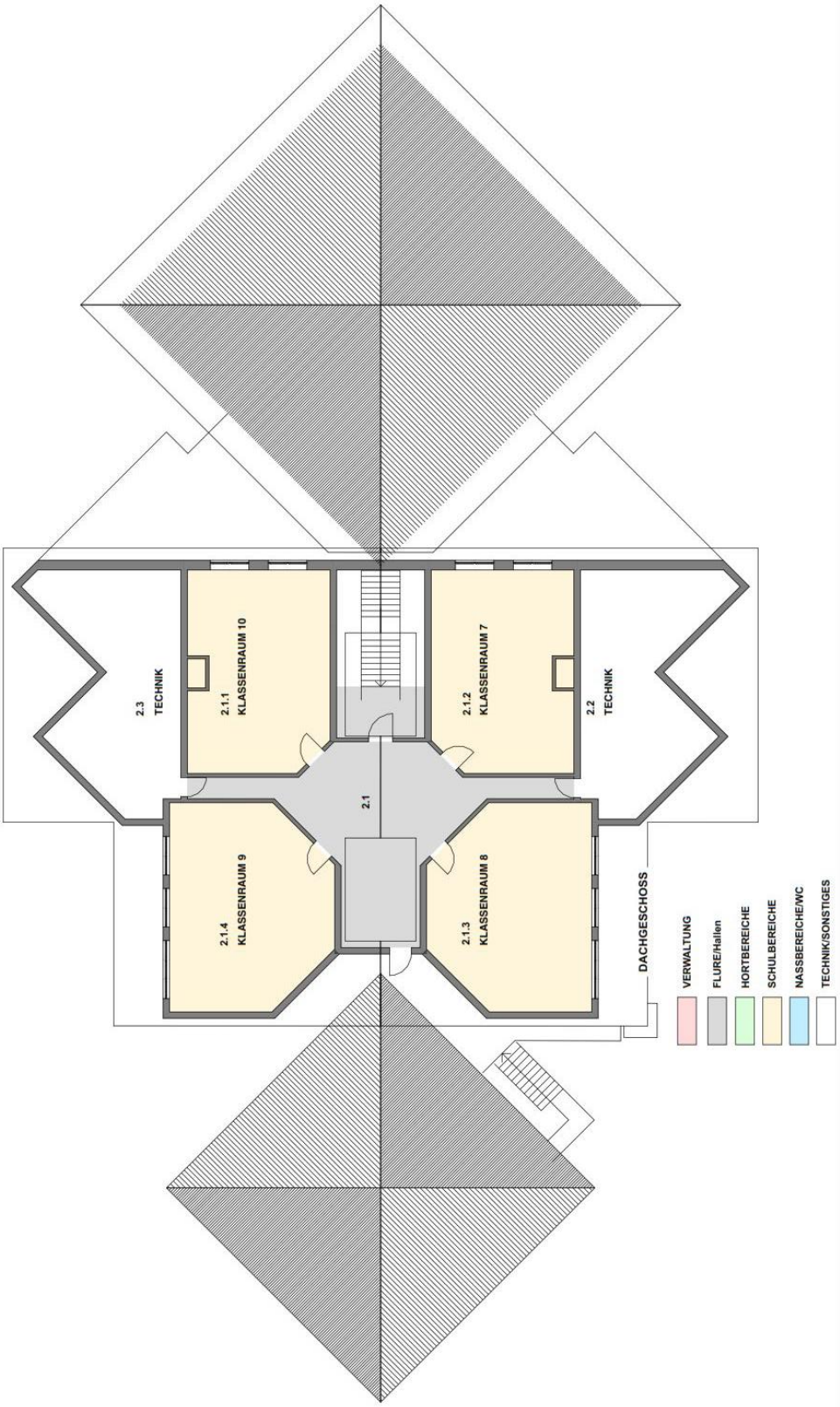
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Quellenverzeichnis

- Sozialgesetzbuch-Achtes Buch – (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe
- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG)
- Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt: Bildung: elementar- Bildung von Anfang an
- Pädagogisches Konzept der Bilingualen Grundschule “Altmark“
- diverse interne Bauunterlagen